

Ulrich Jasper Seetzen

Die Verwandlung

Haleb im Febr. 1805

(1805)

*Gedichte aus dem Orient,
im Orient gedichtet*

I

Tief in dem Erdenschooß' schuf dich zum Spiele
Die ewig bildende Natur;
Doch Menschen, Habsucht nur zu ihrem Ziele,
Erschürften dich auf dunkler Spur.

5 Dein war das Loos, einst Väter zu ermorden,
 Geliebte Brüder, Gatten, Söhne! —
 Der Mensch haucht Blutdurst, gleich den Tiegerhorden,
 Mißkennt des Friedens Wunderschön'! —

10 Doch mit den Wesen spielt, wie mit Akkorden
 Der Saiten spielt des Künstlers Hand,
 Der Zufall, leitend mich von Teutschlands Norden
 In's rauhe Karamanenland.

15 Hier thronet Dummheit, darbt der Lehrerorden
 Verachtet schleicht umher die Kunst;
 Nur Derwisch' zeugt das Land, wie heil'ge Borden
 Der Tyber, voll von Himmelsdunst.

20 Mysterien beut Mollas schöner Jünger
 In Konja. Leicht, wie Welten dreh'n,
 Durchwalzt den Tanzsaal er, wenn rege Finger
 Die Glut durch Harmonien erhöh'n.

 Hyänen gleich durchschwärmen Räuberbanden
 Gebirge, Felder, Höh' und Schlucht;
 Nomaden ziehn, wo blühnde Dörfer schwanden,
 Zur Ernt' der ungesäten Frucht.

25 Hier forschte ich. Doch schnell mit listgem Finger
 Entwandt' ein häm'scher Augenblick
 Den schönen Stift, der muthig Weltbezwinger
 Entlarvt' und Hypokriten Tück'.

30 Den Stift, den niedlich formt' im Brittenlande
 Von oft verräthrischem Graphit
 Aus Dumphrey's Min' die Kunst zum Unterpfande
 Der Wahrheit, wann Erinn'ung flieht.

35 Wie duftete so süß, im Cedernholze
 Gefaßt, der dintenlose Kiel,
 Von manchem Turkoman, trotz seinem Stolze,
 Bewundert als ein Zauberspiel.

40 Wohl emsig sucht' ich in Basare-Reihen
 Ein Seitenstück; doch nichts half Geld;
 Es fehlten Röthelstift' und Dreiereien,
 Die Nürnberg feilscht der ganzen Welt.

 Da fand ich dich, du rundes Stückchen Bleies!
 Geschmeidig nahmst Du Griffelform;

Und aus dem Mörder wandelte ein treues,
Humanes Werkzeug ohne Harm.

45 Dich taucht ich nicht in Fanatismus Gifte,
 Von Haß und Spöttereien fern
 Malt' ich der Menschen Sitt', des Landes Trifte,
 Naturreitz' und Gebirge Kern.

50 Sey o Verwandlung! du das frohe Zeichen,
 Daß Friede einst auf Erden blüht
 All überall; daß Mordlust, Raubsucht weichen,
 Nur Menschenlieb' im Busen glüht!

55 Ob Soroaster gab den Send-Avesta
 Zur Richtschnur dir; ob sein Gesetz
 Der Tschines Kum-Fu-Zu, Sommona, Brama;
 Sey Fetisch dir dein höchster Götz';

60 Lies du im Thora nur der Gottheit Willen,
 Und im Korane Allah's Sinn;
 Es mag des Nazareners Lehre füllen
 Dein Herz mit schwärmerischer Minn';

 Sey er dir Gott, Prophet, Betrüger, Weiser;
 Genieß' in dem Gedächtnißmahl'
 Sein wahres Fleisch und Blut; ob laut, ob leiser
 Du Einheit glaubst in Dreier Zahl;

65 Ob säugte euch die Mutter in der Nähe
 Beeister Pole; ob in Glut'
 Von Brava's Sonn'; seyd Neger, Pescherähe,
 Und labt euch an der Heuschreck' Brut';

70 Schlürft Walfischthran, wie Schwelger Cyperweine,
Und mal't den Teufel weiß, und schwarz
Die Gottheit; lernet im Berlin'schen Hayne
Die Weisheit, und in Mecka Farz';

Ob jenseit wohnst dem Ermel, fester Britte!
Ob diesseits weht dein Wetterhahn
75 In Frankreich; ob in Polynes'ens Mitte
Owaihy folgt Karaiben Bahn;

Und lock' in deinem häärnen schwarzen Hause
Nomade! suche Bettelbrot;
Erwirb das Himmelreich in enger Klause;
80 Der Welt geb' Skander! dein Gebot;

Kopernikus lehr' uns der Sphären Tänze;
Erleuchte, Buffon! die Natur;
Erringe, Kant! des tiefsten Denkers Kränze;
Folg', Sänger! Miltons Götterspur;

85 Und ob du dämisch lebst im Alpenthale
Ein Halbmensch, armer Kackerlack!
Ob Wahnsinn führte dich zum Kerkersaale,
Die Kett' umschlinget deine Hack';

90 »Doch seydt ihr Alle, Alle Menschen, Brüder;
Euch All gebar der Erde Schoos;
All' nährt sie; nimmt einst liebevoll euch wieder
Zur neuen Form, wann fällt das Loos.«

O Friede! Friede! wo ist deine Stätte
Der Ruhe? Wo, wo thronest du?

- 95 Wo blüht das Paradies, wo Blumen sä'te
 Dein 'Tritt? O, schweb' zum Heil' uns zu!
- Wann einst durch Menschenstreben deine Fahne
 Weht siegreich auf dem Erdenrund,
 Altäre lodern dir, und, frei vom Wahne,
100 Die Welt schwört ew'ger Sühne Bund;
- Und Landesväter nur im eignen Reiche
 Erobern Steppen durch Kultur;
 Den Künsten hold, dem Unrecht setzen Deiche,
 Und ebnen gern der Weisheit Spur:
- 105 Dann wandle sich das Schwert zum Sichelmonde,
 Zur Pflugschaar für des Landes Sohn;
 Nur Diadem von Blumen, Aehren lohne,
 Und schmück' der weisen Fürsten Kron'!
- Es schmelz' das Mörder-Erz im Künstler Tiegel,
110 Verewige der Edeln Bild,
 Und ehrne Tafeln künden mit dem Siegel
 Der Wahrheit ihre Himmelsmild'!

Anmerkungen.

Auf meiner Reise von Smirna durch Kleinasien nach Haleb mit einer Kjerwane, verlor ich beim Eintritt ins Land der Karamanen meinen Bleistift, dessen ich mich bediente, um, so lange unser täglicher Zug dauerte, meine Bemerkungen aufzuzeichnen, weil man zu Pferde sitzend sich der Tinte und Feder nicht wohl bedienen kann. Ich hoffte, in dem ersten besten Städtchen, das wir antreffen würden, wieder einen kaufen zu können; allein ich irrte mich. Denn

zu meinem Mißvergnügen fand ich so wenig zu Sackläh, (Ishaklu) und Ackschähr, als auch nachher in Konja und Karaman einen Bleistift, auch nicht einmal ein Stückgen Röthel, Man bedient sich in Kleinasien zum Schreiben bloß der Rohrfeder und der tuschartigen Tinte; Bleistift kennt man, mit Aus-
schluß der Seestädte, wo es Franken giebt, nicht, und mehrmahls kamen Anatolier neugierig herzu, um mich mit der Bleifeder schreiben zu sehen. Um meinem Bedürfnisse doch einigermaßen abzuhelpen, schlug ich in der Stadt Ackschähr eine Flintenkugel zur Form eines Griffels und bediente mich dieses unvollkommenen Instruments auf meiner fernerer Reise. Diese Erfahrung möge andern Reisenden in diesen Ländern zur Warnung dienen, daß sie sich in den Seestädten mit einem hinlänglichen Vorrathe guter englischer Bleistifte versehen. Mir gab dieser Vorfall Veranlassung zu vorstehendem Gedichte.

Nur Därwisch u.s.w.

Misterien beut u.s.w. Konja, eine ansehnliche Stadt, ist der Sitz des Pascha's von Karamanien und des Generals der Derwische vom Mewlewi-Orden. Mewlana Dschelâl eddin Rummy, mit dem Beinamen Molla Hünkear, war der Stifter dieses im osmanischen Reiche sehr geachteten Ordens. Er lebte zur Zeit Ertogrul's, des Vaters von Osman dem Ersten zu Konja im Rufe der Heiligkeit, und noch jetzt sieht man daselbst in dem ansehnlichen Kloster sein prächtiges Mausoleum. Der jedesmalige Ordensgeneral hat sehr ansehnliche Einkünfte, theils von liegenden Gründen, theils von den Klöstern seines Ordens, die im ganzen osmanischen Reiche befindlich sind, und deren Zahl sich auf mehr als 300 belaufen soll. In Konja ist die Zahl der Mewlewi-Derwische sehr beträchtlich, und sowohl dort, als in Konstantinopel, Bursa, Halep u. s. w. habe ich bemerkt, daß es in der Regel schöne wohlgewachsene Leute sind, welches ich bei den vielen übrigen Mahomedanischen Derwischorden nicht in dem Grade gefunden habe. Ihrem religiösen Tanze, einer Art Walzer, sahe ich mehrmahls mit Vergnügen und Bewunderung zu, auch ist die ihn begleitende Musik, die Persischen Ursprungs zu seyn scheint, wirklich sehr angenehm. Ich weiß nicht, ob meine Vermuthung, daß dieser Tanz den Kreislauf der Sonne und Planeten abbilde, sich aus der Geschichte dieses Ordens erweisen läßt. Vielleicht ist Hr. Legationssecretair von Hammer im Stande, hierüber eine nähere Auskunft zu geben.

Hyänengleich u. s. w. Die Belege dazu wird man in meiner Reisebeschreibung finden.

Graphit u. s. w. Der beste Graphit oder Reisblei wird in den Minen von Dumphrey in Schottland und Barrodal in Kumberland gegraben.

Dreiereien u. s. w. Uneigentliche Benennung der schlechten Bleistifte aus Reisblei und Schwefel gemischt in Formen gegossen, wovon das Stück in Nürnberg vielleicht kaum einen Dreier kostet.

Sommona oder Sommona-Codom, Foe, Budda, Stifter der weit in Asien verbreiteten Religion, wovon der Dalai-Lama und der Kutuchta die Oberhäupter sind.

Fetisch. Der Fetischendienst ist besonders unter den Negern in Afrika in Gebrauch.

Thora; die Bibel.

Brava. Eine Stadt am östlichen Rande Afrika's unter der Linie.

Pescherähe, bekannt durch Kook's Entdeckungsreisen.

Und malt den Teufel u. s. w. wie in Habesch.

Ermel; *La Manche*; die Französische Benennung des Kanals zwischen England und Frankreich.

Owaihy, Insel in Polynesien, bekannt durch Kook's tragisches Ende.

Häärnem Hause. Die Araber nennen ihre Zelte nicht El cheime, sondern El beit es schahr.

Skender, Alexander, König von Macedonien.

Kakkerlak; die bekannten Dümmlinge in der Schweiz, Savoyen, den Pyrenäen u. s. w.

Textnachweis:

Neuer Teutscher Merkur (hg. von C. M. Wieland), 7. Stück 1805 (Julius 1805) (Weimar), S. 168–174 (Text), 189–193 (Anmerkungen).